

Liebe Studierende der Uni 55-PLUS,

die Funktionsperiode des aktuellen Teilnehmer:innenrates endet mit dem Sommersemester 2024. Daher steht in diesem Super-Wahljahr auch die Wahl des neuen TNR bevor!

Der TNR fungiert als Bindeglied zwischen den Teilnehmer:innen und der Leitung der Uni 55-PLUS. Er ist eine wichtige Anlaufstelle für Fragen, Wünsche und Probleme der Studierenden und unterstützt die Leitung der Uni 55-PLUS aktiv bei der Lösung von mittelfristigen Problemen und Planungsfragen. Besonders wichtig ist auch das Einbringen von Vorschlägen für neue Lehrveranstaltungen und die Weiterentwicklung bestehender Angebote.

Ein Rückblick zeigt, dass wir in den letzten drei Jahren zahlreiche positive Impulse zur Weiterentwicklung unserer Uni 55-PLUS setzen konnten. Zu Beginn der Funktionsperiode war das Geschehen an der Uni stark von COVID beeinflusst, sodass Online-Veranstaltungen und -besprechungen zur Lösung wurden. Gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt haben wir die Uni-Lotsen und den Welcome-Day neu eingeführt, um neu inskribierten Studierenden sowie allen anderen bei vielfältigen Problemen Unterstützung zu bieten. Ein besonderer Höhepunkt war der Spaziergang zu den Gebäuden der Universität Salzburg unter der Leitung von Thomas Schmidt. Beim TNR-Café boten wir allen Interessierten Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Darüber hinaus initiierten wir den Kontakt zur zuständigen Landesrätin, intensivierten die Zusammenarbeit mit der ÖH und nahmen an Sitzungen des wissenschaftlichen Beirats sowie des Forums Lehre teil.

Besonders hervorheben möchten wir die ausgezeichnete und kollegiale Zusammenarbeit nicht nur im TNR, sondern auch mit der Leitung und dem Büro der Uni 55-PLUS.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Studierenden bedanken, die uns in unserer Tätigkeit unterstützt haben, sowie bei der Leitung und dem Büro der Uni 55-PLUS für die hervorragende Zusammenarbeit.

Wir rufen alle Studierenden der Uni 55-PLUS dazu auf, im September an der Wahl des neuen Teilnehmer:innenrates teilzunehmen, auch wenn schon eine gewisse Wahlmüdigkeit auftreten könnte. Eure Stimme zählt und trägt dazu bei, die Zukunft unserer Uni aktiv mitzugestalten!

Mit herzlichen Grüßen

Bernd Hörtnagl, Johanna Sacher, Thomas Schmidt, Ursula Ripper, Gunther Seidl

